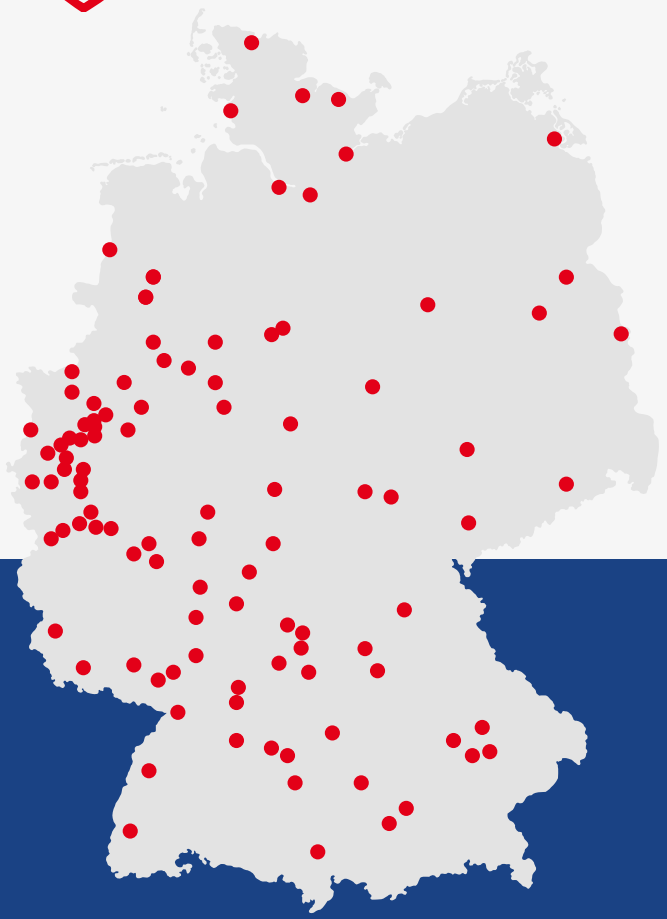
Hochdruckliga

Zertifizierte Hypertonie-Zentren auf einen Blick





© Neustockimages, iStock.com

ZERTIFIZIERTES HYPERTONIE-ZENTRUM DHL®
DEUTSCHE HOCHDRUCKLIGA e.V.

Kontakt für Fragen und weitere Informationen

Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL®
Deutsche Gesellschaft für
Hypertonie und Prävention

Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg

Telefon: 06221/58855-21
E-Mail: info@hochdruckliga.de
URL: www.hochdruckliga.de

Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®

Optimale Versorgung für Patientinnen und Patienten mit Hypertonie

Bluthochdruck braucht eine fachgerechte Versorgung, die besondere Fachkenntnisse voraussetzt und hohe medizinische Qualitätsstandards erfüllt.

Warum das Zertifikat?

Mit der Zertifizierung von Hypertonie-Zentren leistet die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck. Die Deutsche Hochdruckliga bürgt für die Qualität der zertifizierten Zentren, schafft damit Transparenz und gibt den Betroffenen Orientierung.

Ein Mehrwert für Praxis und Klinik!

Machen Sie Ihre Praxis oder Klinik durch die Zertifizierung zukunftsfähig – und binden Sie das erworbene Qualitätssiegel aktiv in Ihr Marketing ein. Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutschen Gesellschaft für Hypertonie und Prävention gilt das Hypertonie-Zentrum DHL® als Qualitätsmarke, an der sich aufgeschlossene Betroffene, aber auch Leistungserbringer orientieren.

Welche Anforderungen müssen erfüllt sein?

- Die Einrichtung muss mindestens zwei Hypertensiologinnen bzw. Hypertensiologen DHL® beschäftigen, eine/ein Assistentin bzw. Assistent für Hypertonie und Prävention DHL® ist wünschenswert.
- Interdisziplinäre Kooperationen mit der Endokrinologie, Kardiologie, Nephrologie, Neurologie usw. müssen gewährleistet sein.
- Es müssen Räumlichkeiten für die ambulante bzw. stationäre Diagnostik und Therapie der Hypertonie vorhanden sein.
- Grundsätzlich müssen alle diagnostischen Verfahren verfügbar sein – entweder durch das zertifizierte Zentrum oder Kooperationspartner.
- Eine therapeutische Notfallversorgung (24h-Notaufnahme, internistische Intensivstation, 24h-Akutneurologie und -neuroradiologie) muss zumindest durch einen Kooperationspartner gewährleistet sein.
- Erforderlich ist darüber hinaus eine Einrichtung zur nicht-medikamentösen Intervention (Diät- bzw. Ernährungsberatung, Sportmedizin).

Weitere Informationen und Antragsformulare unter
www.hypertonie-zentrum.org